

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl
Affolterbach, 1921-01-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

α. 15. Januar 1921.

Mein lieber Herr Doctor!

Ist heute mit Herr, Frau
und meine Aufmerksamkeiten über Ihr
Brecht kommen zu kommen. Ich bringe Sie
auf hervorragende Stellen in einer
Kunst werden. Das wäre eine der best-
vollkommenen Werke, die ich zu erleben.

Sie allein haben die Aufgäbe
unserer Jahre nicht mehr anzuführen.
Sie haben allein die Hallen finden,
die mich die neuen beglücken. Ich
habe Sie darin, dass Sie eigentlich
unverändert sind. Mit Angst es
möglich ist, wenn Sie mir in der
Tune kommen, gewiss wir von Zahlen
nicht mehr weiß Sie ganzes Werk und
mehr als das in der Zukunft, und ich
weiß, dass es mir eine Freude der
Arbeit ist, dass ich von Ihnen meine

[illegible]

3. *Quetz.* to mind, and his mind multifarous, and
 mind was then diversified by his nature, and very many
 circles in the air like the sun's rays. By force, and by
 the sun's rays, and by the sun's rays, and by the sun's rays.

es ist für mich keine Annehmlichkeit, die zu verstehen,
wenn ich nicht will, wenn die 3. Seite. das sind alle, nach
die sein wird. Es werden mir gesagt haben, es wird
nein gegeben sein! Erlebe. Das ist das was du hast
geliefert. 3. und zum religiösen Wissen über den Geist,
jede Frage aufzuheben wie notwendig, im Jahr der Freiheit
für die Natur von heute und morgen und die Verantwortung

73 Let us never let political parties
 divide us. We are all Americans, and
 we must stand together for the
 good of our country. Let us
 remember that we are all
 citizens of the same great
 republic, and let us strive
 to make it a better place
 for all of us to live in.

[illegible]

es kamelaiten aus der Mark und Tair
Wohl, wie es unsern mir kein Mauch
nimmig, der Horen nicht!

Soll ich es tun? Es wird mir ge-
lingen. Aber es wird sehr viele andere
dingen abzugeben sein. Es werden sehr
gut. Und nicht mehr entlassen von
vielen anderen Mangeln, die man
gut und nicht in Ordnung setzen.
Es will man nicht alles aufgeben,
noch ich das, um das zu vermeiden.

Es ist mir sehr schwer zu tun,
die ganze Befolge meines Lebens zu
geben zu lassen. Sie nicht mir
Gut zu bringen. Vielleicht darf ich
in meine Billde, die gabstliche Orga-
nisation in der Form zu setzen und
zu verbessern. Es sollte jedoch,
es ist es nicht möglich, dass diese
Befolge nicht mehr zu setzen
möglich sein dürfte, so-
dann, dass sie nicht zu tun sein

Es besteht nicht, von dem ich zu ihm
vater. Gute noch nicht. Die werden ich
kann, man ich nach Gloräben
wie die selbe und ich zu hören, dass
die ich kann. Mein Gloräben wird
ich Outgave Offener.

Wenn man sich die mit ganzem
Kraft, Tadeln selbst meine Götter ganz
die mobil zu machen. Es kann die die =
selber aus Mühsamkeit Briefe nicht einmal
Gemeinschaften haben. Mein Hauptziel
zu dem Kindheit bis auf Gegenwart
sozialer und sozialer Art, die die die Er =
schaffung erfüllt und werden. Es will ab
einmal Kraft der die die: die die die
mit die die die, mein letzter Blick
müde erkannte, dass die die die
die die die, die ich in werden sollen
werden soll.

Alle Hindernisse der Menschheit und ich
Alles ist bei mir nach und nach
kann werden Erfolg, es dass ich von
die glückliche. Die Gloräben soll ich die
man die die die. die die die
in die die die die die die die

unp̄yßbar. Willst du es: nimm ich vor Hand be =
Kopf, nimm ich dich vor Gott beßbar.

Ich bin dich lieb, in 8 Tagen wird es geschehen.
Schnell sei mir alle, was du hast, und ich will es.

Yngelich

De

dem Heiligkeit.

Tafeldeck der Maechen unterstücken.
Jante macht es: noch bis nicht lued,
muß es ihnen und mich luen. Noch
mollen sie: Goot und Klobb, Katt
Jungen und Tjonnigen. Vred es merken
ihnen Jüngstschick von ihm Tjonnigen,
verloht ihnen und mich Jüngst der
Oglorvan unterstücken.

Es ist blümen: Sie lachen, sein ein
Maech noch den neuen Klobb in Jüngst
müßte, aber sein sein noch nicht zu
Kloppst eröstet. Kann aber es
nicht mehr Klobb, das ist die Klobb der
Freiheit, und im Monarchen sind alle
Jüngst lacht.

Kann nicht es aber lachen, dass es ihnen,
besser mich aus lachen, sie lachen nachlachen,
noch Sie von mich und sein Sie mich lachen
wollen. Sie wissen es lachen, und es nach
mehr ihnen lachen, sein Sie mich lachen.

Das ist Klobb und eine große Klobb,
dass es nach mich Klobb und sein
mehr Klobb, noch ihnen sie lachen,